

Florian Daßler beeindruckt beim Schülerpraktikum

WHZ-Laboringenieur zieht den Hut vor dessen Fähigkeiten der C-Programmierung



Schülerpraktikanten unter sich: Florian Daßler, Praktikant an der Fakultät Automobil- und Maschinenbau, wird von Lena Roscher, die in der Stabstelle Kommunikation und Marketing ein Praktikum absolvierte, interviewt.



Im Januar war Florian Daßler bei der FIRST® LEGO® League (FLL) dabei. Mehr Infos zur 11. Saison auf Seite 39.

Kurz vor den Sommerferien 2018 arbeitet und tüftelt an der Fakultät Automobil- und Maschinenbau der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) Florian Daßler, Schüler einer zehnten Klasse des Werdauer Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums. Und war damit eigentlich falsch gelandet, denn ursprünglich strebte er wieder ein Praktikum in der Oberflächenanalytik an, wo er bereits 2017 sein Schülerpraktikum absolvierte. Doch in diesem Jahr wurde Florian in die Fachgruppe Maschinenkonstruktion vermittelt. Sehr zur Freude seines Betreuers, Laboringenieur Maik Schönfeld. Der sagt begeistert: „Florian bringt in der C-Programmierung ein sehr hohes Niveau mit und hat mich mit seiner Arbeit sehr beeindruckt.“

Der talentierte und wissbegierige 16-Jährige bekam die Aufgabe, einen Demonstrator für Studierende und Industriepartner zu entwickeln, der die Prinzipien der Industrie 4.0 veranschaulichen sollte. Dabei sollte Florian Daßler eine Gesamtlösung entwickeln, welche Lüfter und Wärmesensoren vernetzt und die Steuerung über ein Smartphone ermöglicht. Von seinem Betreuer bekam er, wie er sagte, „eine Tüte Hardware“ mit einem Raspberry Pi und einem Pretzel-Board sowie eine Woche Zeit. Nach drei

Tagen war Florian fertig: „Die Schwierigkeit bestand darin, zwischen allen Komponenten und den verschiedenen Systemen Verbindungen herzustellen.“ Er fügte die Hardwarekomponenten zusammen und schrieb dafür die Programme.

Seinen ersten Kontakt mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau hatte Florian Daßler schon vor einigen Jahren, als er sich bei einem Tag der offenen Tür die Industrieanlage im Legolabor an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften anschaute. Diese fand er cool und nahm deshalb seit der 5. Klasse mehrmals an der FIRST® LEGO® League (FLL) teil. 2017 erreichte er mit seinem Team sogar den zweiten Platz der Gesamtwertung.

Mittlerweile programmiert Florian Daßler seit 10 Jahren. Zu seinem Schulanfang bekam er den ersten programmierbaren Lego-Bausatz von seinen Eltern geschenkt. Sein Talent wurde ihm praktisch in die Wiege gelegt. Der Vater arbeitet als Elektroniker, seine Mutter studierte Maschinenbau an der WHZ. Sie schenkte ihm auch sein erstes Buch über C-Programmierung. Danach fing er an, Programmierbeispiele abzutippen und eigene Ideen umzusetzen. In seiner Freizeit bastelt Florian gern mit Holz und Metall, weshalb er sich kurzerhand eine CNC-Fräse mit Teilen aus einem 3D-Drucker

selbst baute. Außerdem werkelt er mit einem Freund seit Jahren an einem Baumhaus, welches heute vier Stockwerke und zwei Seilbahnen besitzt.

In den nächsten Jahren möchte der Schüler erst einmal sein Abitur beenden und danach wahrscheinlich in Zwickau studieren. Dabei schwankt er noch zwischen den Studiengängen Elektrotechnik und Informatik. In beiden ist sein Talent bestens aufgehoben. (IM)

Schülerpraktikum an der WHZ

Die Westsächsische Hochschule Zwickau bietet Schülern in begrenztem Maße die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren. Rechtzeitiges Bewerben mit Lebenslauf und Motivationsschreiben in der gewünschten Fakultät oder dem gewünschten Bereich, erhöht die Chancen, für zwei Wochen Teil der WHZ zu werden.

Bewerbungen sind zu richten an:

Westsächsische Hochschule Zwickau
(gewünschter Bereich)
Dr.-Friedrichs-Ring 2A
08056 Zwickau